

# Hinter alten Mauern „Ja“ sagen

**GESELLSCHAFT** Im Norder Bürgerhaus können ab November Paare getraut werden

Bis zu 100 Gäste finden in dem alten Gemäuer Platz. Anfragen und gebuchte Hochzeitstermine gibt es schon jetzt.

VON KATRIN HELLWIG

**NORDEN** - Ab November können sich Paare im Norder Bürgerhaus das Ja-Wort geben. Bürgermeisterin Barbara Schlag unterzeichnete am Dienstag einen Rahmenvertrag mit den Vorstandsmitgliedern der Norder Bürgerstiftung, in deren Besitz das Haus ist.

Bis zu 100 Gäste finden in dem stimmungsvollen Ambiente inmitten des alten Gemäuers Platz. Vor einer Kamineinfassung auf der Stirnseite des Raumes wird die Trauung vorgenommen. Ab sofort weist eine Plakette am Haus auf die neue Möglichkeit hin. „Für diese Widmung haben wir gut zwei Jahre gekämpft“, erklärte Jörg Hagena, Vorsitzender der Bürgerstiftung. Er halte das Haus für einen der attraktivsten Orte für eine derartige Nutzung. Zudem würden so auch viele Menschen den Weg in das Bürgerhaus finden, die es sonst nie zu sehen bekämen. Um auf das Angebot aufmerksam zu machen, sollen bald auch Prospekte gedruckt werden.

Anfragen und feste Termine für Trauungen gebe es schon jetzt, so Hagena. „Für uns ist das eine schöne Abwechslung“, sagte Bürgermeisterin Barbara Schlag. Das Trauzimmer im Rathaus sei beispielsweise mit 30 Besuchern schon voll ausgelastet. „Es ist für die Menschen ein besonderer Tag, und darum suchen eben viele auch den besonderen



Standesbeamtin Claudia Klaassen (von links), Bürgermeisterin Barbara Schlag und Sigrig Arends-Tischner von der Standesamtaufsicht des Landkreises Aurich sowie Klaus Ortmann und Jörg Hagena von der Bürgerstiftung Norden haben die Rahmenvereinbarung zur Nutzung des Bürgerhauses unterschrieben.

BILD: HELLWIG

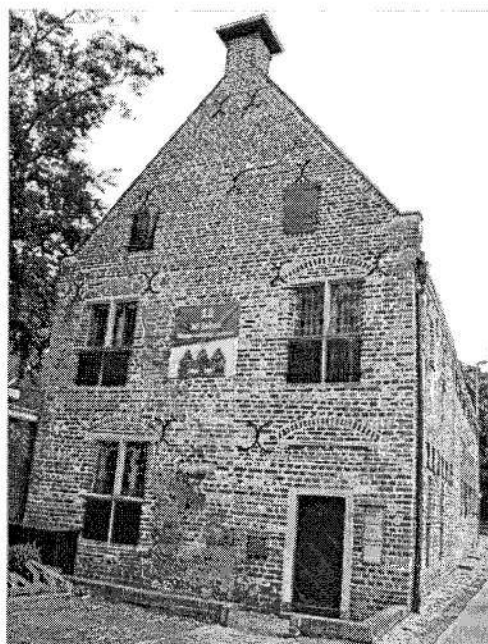
*„Der Gang  
zum Standes-  
amt ist für  
viele der  
Wichtigste  
geworden“*

SIGRID ARENDS-  
TISCHNER

Ort“, so Schlag. „Der Gang zum Standesamt ist für viele Paare der Wichtigste geworden, da immer mehr von ihnen sich nicht mehr in der Kirche trauen lassen“, sagte Sigrig Arends-Tischner, die die Standesamtaufsicht für den Landkreis Aurich hat und die Vertragsunterzeichnung abgesegnete. Somit werde von den Bürgern immer mehr Wert auf eine besondere Lokalität für die Trauung gelegt, in der man im Idealfall auch anschließend feiern könne. Dies ist laut Auskunft von Jörg Hagena, Vorsitzender der Bürgerstiftung, auch im Bürgerhaus möglich. Auch seien elektrische Anschlüsse vorhanden, so dass Paare auf Wunsch auch ihre eigene Musik mitbringen

könnten. Dies sei heute durchaus üblich, wie die Norder Standesbeamtin Claudia Klaassen sagte.

Das Norder Bürgerhaus wurde vermutlich Mitte des 16. Jahrhunderts errichtet und in den 80er Jahren vom Landkreis Aurich saniert. Im Jahr 2008 kaufte die Bürgerstiftung das Haus und nutzt es seitdem für Veranstaltungen.



Im Norder Bürgerhaus können sich Paare künftig das Ja-Wort geben. Wer möchte, kann anschließend mit der Hochzeitsgesellschaft darin feiern.

BILDER: HELLWIG